

Grußwort	11
Einleitung	13
Abkürzungen	16
Kapitel 1	
Wappen, Flagge und Siegel als Hoheitszeichen der Stadt Goch	17
Bedeutung und Herkunft der Ortsnamen	18
Kapitel 2	
Geologische Entwicklung der niederrheinischen Landschaft	22
Vor- und frühgeschichtliche Besiedlung	24
Zwei Stämme besiedeln den Niederrhein	25
Niederrheinische Grabhügelkultur	25
Kelten	26
Germanen	27
Bodendenkmalpflege	28
Der Niederrhein zur römischen Zeit (58 v.Chr.–446 n.Chr.)	29
Kampf auf der Gocher Heide	30
Römisches Weltreich	31
Xanten – Ausgangspunkt der Christianisierung am Niederrhein	32
Krieg der Germanen gegen die Römer	35
Siedeln und Wohnen im Gallischen Reich	36
Franken am Niederrhein	38
Versunkenes Kloster	39
Gründung des fränkischen Weltreiches	40
Die Zeit der Merowinger (481–751)	43
Rechtsprechung anhand der Lex Salica	44
Naturkatastrophen als Jüngstes Gericht	45
Das Leben um 620	46
Hausmeier	46
Der Niederrhein als Missionsstützpunkt des heiligen Willibrord	47
Maas als Hauptverkehrsstraße	48
Leben im 8. Jahrhundert	50
Die Zeit der Karolinger (751–843)	50
St. Viktor-Stift	50
Frankenkönig Karl	51
Hamaland	52
Die Pfalz als Königshof	53
Wikinger am Niederrhein	55
Motten und Burgen	57
Geizefurt	57
Lothringische Zeit (843–919)	60
Leben im 9. Jahrhundert	61

Ottomische Zeit (919–1024)	62
Kaiser Otto III.	65
Leben um die Jahrtausendwende	66
Dynastie der Salier (1024–1125)	67
Norbert von Xanten	70
Kreuzzüge	71
Judenverfolgung am Niederrhein	72
Kloster Kamp	72
Dynastie der Staufer (1138–1254)	74
Hoftag	74
Wohnen und Leben im 12. Jahrhundert	75
Sachsenspiegel	77

Kapitel 3

Die Gaugrafen um die Jahrtausendwende legen das Fundament für die Territorien	78
Kleve und Geldern (944–1021)	78
Reichsstift Hochelten	78
Erbaseinandersetzung um den Eltenberg	79
Geldern als Grafschaft	81
Drachensage und die Vögte von Geldern	81
Brüder aus Flandern regieren am Niederrhein	83
Machtfaktor Geldern	84
Machtkämpfe der Landesfürsten im 13. Jahrhundert	85
Die Zeit der Städtegründungen	86
Demokratie in den Städten	87
Schlacht von Worringen	88
Dietrich Loef/Luf von Kleve	89
Unrechtmäßige geldrische Stadterhebungen	90
Ritterschaft und Städte regieren das Land	90
Rainald II. führt Geldern zur Blüte	91
Herzogtum Geldern (1339)	92
Herzog von Geldern	92
Herzog Rainald und seine Lepra-Angst	94
Trennung von Herrschaft und Regierung	96
Abschaffung des Faustrechtes	96
Fehde	97
Waldgraf	101
Holzbedarf	102
Geldern ist ein Ständestaat	103
Reichsacht	105
Der Orden vom Goldenen Vlies	107
Das Ende des Herzogtums Geldern	114
Neue Schreibsprachgrenze	115
Spanier am Niederrhein	117

Kölner oder Truchsessischer Krieg	118
Schutz in Schanzen	119
Entstehung der Grafschaft Kleve	121
Kleve als Grafschaft (1092)	122
Städte stärken die Herrscher	125
Wallfahrt nach Kranenburg	126
Herzogtum Kleve	130
Kurmud- und Wachszinspflicht	130
Soester Fehde	131
Städtebündnis	133
Verbundbrief gegen den Kindermacher	135
Kartograph Gerhard Mercator	136
Leibarzt Dr. Johannes Weyer	136
Reformationsbeginn am Niederrhein	138
Klevische Landespolitik	139
Leben im Herzogtum Kleve	141
Karthograph Christian Sgrooten	142
Achtzigjähriger Krieg	143
Pfalz-Neuburg	146
Kleve in der brandenburgischen Zeit	146
Jülich-klevischer Erbfolgestreit	147
Vertrag verhindert Krieg	149

Kapitel 4

Gochs Anfangszeit	150
Das Leben am Niederrhein im hohen Mittelalter	150
Besitzungen der Stifte Xanten und Elten in Goch	152
Leibgewinn	153
Hülm und seine Bauernschaften	154
Memoriensteine	154
Irmgard von Aspel	155
Kessel	156
Hommersum	156
Hassum	156
Asperden	156
Sankt Georg	156
Lehen	157
Zugehörigkeit Gochs zur Grafschaft Geldern	157
Goch um 1248	158
Mord in Nergena	159
Rittergeschlecht von Reifferscheid	161
Urkunde einziges Fixdatum für Stadtjubiläen	161
Goch ist Stadt	162

Goch unter Graf Rainald I. dem Streitbaren aus dem Hause Wassenberg	164
Rechtspflege in Goch	164
Gerichtsverfahren und Strafe	166
Gerichtslinde	168
Richtstätte	169
Wassermühlen	169
Weinanbau am Niederrhein	170
Familie von Malberg	171
Markttag in Goch	172
Rittergeschlecht von Straten/van der Straten	173
Gocher Tuchhandel	174
Handwerkergilden	176
Gocher Juristen im mitteldeutschen Dienst	177
Geschlecht Rossum	180
Seuchen und Epidemien	180
Einkommen des Grafen	182
Ablässe	183
Goch unter Rainald II. dem Roten von Geldern	184
Frankfurter Frühjahrsmesse	185
Lombarden	186
Goch im Herzogtum Geldern (ab 1339)	187
Bürgermeister, Rat, Gemeinleute und Stadtbedienstete	187
Das Leben am Hof	188
Pannöfen	189
Lateinschule	190
Allmende	190
Goch unter Herzog Rainald III. dem Dicken von Geldern	191
Kultivierung von Sumpf- und Torfgelände	191
Gocher Studenten in Prag	192
Der „schwarze Tod“ – die Pest	192
Folgen der Pest	193
Markgenossenschaft Heemholt	195
Landwehren	196
Das Steintor als Teil der Stadtbefestigung	197
Beginen	200
Gasthaus <i>Zum Heiligen Geist</i>	202
Zölle	204
Heerbannspflicht	205
Goch unter Herzog Eduard von Geldern	205
Grut	206
Liebfrauenbruderschaft	207
Gocher Brüderhaus	208
Devotio Moderna	208
Fleischhaus und Gewandhaus	211

Goch wieder unter Herzog Rainald III. von Geldern	213
Goch unter Herzog Wilhelm I. aus dem Hause Jülich	214
Amt Goch	216
Johann Kodken von Seller/Zeller	218
Johann von Gülick	219
Hermann von Goch	220
Augustiner-Chorherren-Konvent	221
Vorreformator Johann Pupper	222
Goch unter Herzog Rainald IV. von Geldern	223
Hanse als Interessengemeinschaft	224
Gocher Steuereinnahmen	226
Vikarien in Goch	230
Vikarienstiftungen	230
Melatenhaus	231
Lepra	231
Goch unter Herzog Arnold von Egmond	233
Neues Stadtsiegel	234
Klosterbrüder schreiben Bücher	235
Von alten Maßen	236
Widerstand der Städte gegen die Regierung	238
Humanistische Schriftstellerin Aleidis Raiscop	242
Städtische Armut	245
Einschränkungen von Privilegien der „Toten Hand“	247
Tertiärinnenkloster	248
Bettelorden	250
Stadtbrände	251
Kloster Marienwasser	252
Soziale Hilfe der Webergilde	252
Verteidigungswaffen	253
Goch unter Herzog Adolf von Egmond	254
Pilgerweg nach Santiago de Compostela	255
Wallfahrtsorte am Niederrhein	256
Für den Tod vorsorgen	257
Einlager mit reisigem Knecht und Pferd	258
Goch wieder unter Herzog Arnold von Egmond	258
Goch im Herzogtum Kleve (ab 1473)	259
Goch unter Herzog Johann von Kleve	259
Goch unter neuer Landesherrschaft	260
Klevisches Recht	261
Göddert Türck	263
Goch unter Herzog Johann II. dem Frommen von Kleve	264
Niersordnungen	264
Mühlenordnung	265

Das Leben am Ende des Mittelalters	267
Bruderschaft „Zu Unserer Lieben Frau“	269
Armen-Männer- und Armen-Frauenhaus	270
Goch unter Herzog Johann III. dem Friedfertigen von Kleve	272
Türkensteuer	274
Goch unter Herzog Wilhelm II. dem Reichen von Kleve	274
Wiedertäufer	277
Kriegsobrist und Raubritter Martin Schenk von Nideggen	279
Türk als Geschichtsschreiber	281
Flüchtlingsgemeinde in Goch	284
Gültige Währungen und ihr Wert	288
Lubbert Türk	293
Stadtverrat durch Poorte Jäntje	294
Antonio Basta	296
Heinrich Rieckens	296
Goch unter Herzog Johann Wilhelm von Kleve	296
Schützenbruderschaften	297
Urfehde	300
Petrus Ceporinus, der swarte Pitt	301
Geschichtsschreiber Heinrich Türk	302
Goch in der Brandenburger Zeit	302
Auswirkungen in Goch während des Klevisch-Märkischen Kirchenstreits	305
 Kapitel 5	
Zisterzienserinnenkloster Graefenthal (ab 1248)	308
Klosterkirche als Grabstätte der Grafen, Adligen und Nonnen	310
Abbildungsnachweis	323